

Westfälischer Friede
Pacis



MIT EYEVIS DISPLAYS AUF ZEITREISE

Landesmuseum Münster

Der Westfälische Friede zum Nachspielen, auf einem Spieltisch aus acht 46"-LC-Displays vom Typ EYE-LCD-4600-M-USN-LD von eyevis



INSTALLIERTE PRODUKTE

8x 46" Steglos-LCDs Typ EYE-LCD-4600-M-USN-LD

MIT EYEVIS-DISPLAYS GESCHICHTE ERSPIELEN

Die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden zum Nachspielen, auf einem Spieltisch aus acht 46"-LC-Displays vom Typ EYE-LCD-4600-M-USN-LD von eyevis. Das bietet das Landesmuseum Westfalen-Lippe in Münster seit Mitte September 2014 für seine Besucher.

Im Jahr 1648 wurde der Westfälische Friede geschlossen. Er beendete den 30-jährigen Krieg in Deutschland. In der neuen Dauer- ausstellung im Landesmuseum in Münster haben Besucher nun die Möglichkeit, an dem von Studio Fizbin entworfenen und installierten Spieltisch mit den eyevis Displays in die Rolle eines der Verhandlungsführer zu schlüpfen. Im Spiel gilt es, seine Macht zu erweitern und Einfluss zu gewinnen, gleichzeitig aber auch das Endziel, nämlich den Frieden, nicht aus den Augen zu verlieren.

Die im Tisch installierten eyevis Displays dienen dabei für die Spielanzeige und als Eyecatcher für die Besucher. Auf der Bildschirmfläche mit einer Gesamtauflösung von 3840x4320 Pixeln wird dabei der Verhandlungstisch mit allen Spielplätzen angezeigt. Neben der Full HD-Auflösung der einzelnen Displays war vor allem deren Robustheit maßgeblich. So müssen die Displays liegend nahezu im Dauerbetrieb laufen und sollen ohne Qualitätsverlust das hochaufgelöste Bild und die Animationen des Spiels anzeigen. Zudem sollen sie Berührungen und Stöße durch die Besucher auch über einen längeren Zeitraum hinweg ohne Schäden überstehen. Das Spiel läuft während den Öffnungszeiten täglich rund zwölf Stunden und die Dauerausstellung ist für zehn Jahre angesetzt. Deshalb spielt auch die Langlebigkeit der Displays eine Rolle.

Die zahlreichen Features und die Verwendung hochwertiger industrieller Komponenten machen die eyevis Displays zur idealen Lösung für die hohen Anforderungen des Museums. Robuste Metallrahmen sorgen für mechanische Stabilität und erlauben im Zusammenspiel mit den hoch-effizienten Lüftern den Betrieb der Bildschirme in liegender Position. Um einem frühzeitiges Altern des Backlights und der Flüssigkristalle vorzubeugen, ist hier eine wirkungsvolle Wärmeabfuhr von besonderer Bedeutung. Zudem ermöglicht die hohe Helligkeit der LCDs bei allen Lichtverhältnissen beste Les- und Erkennbarkeit der angezeigten Texte und Bilder auf der Spieloberfläche, die dank der filigranen Gehäuserahmen der Displays nur durch geringste Stege unterbrochen wird.